



## Sustainable Entrepreneurship Research Award - Preisträger 2017

### Jannic Horne und Dr. Ingo Michelfelder ausgezeichnet

Die Autoren wurden für ihre Arbeit mit dem Titel „Introducing a new approach to measure and forecast the sustainability impact of new ventures“ auf der 21. Interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum) am 05. Oktober in Wuppertal mit dem „Sustainable Entrepreneurship Research Award 2017“ ausgezeichnet. Der mit 1.000,- Euro dotierte und von der Hans Sauer Stiftung und der Social Entrepreneurship Akademie zum sechsten Mal gestiftete Preis wurde im Rahmen des 21. G-Forums in Wuppertal vor rund 350 Gästen auf der Abendveranstaltung in der Stadthalle Wuppertal durch Herrn Professor Dr. Klaus Fichter (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Juryvorsitzender) stellvertretend für das gesamte Autorenteam an Herrn Jannic Horne überreicht.

#### **Zum Inhalt der ausgezeichneten Arbeit:**

Nachhaltige Entwicklung ist die Herausforderung unserer Zeit, deren Relevanz zuletzt durch die Verkündung der Sustainable Development Goals auf die globale Agenda gehoben wurde. Das Thema findet international hohen Zuspruch, doch bleibt es in der Praxis häufig unklar welche Aktivitäten, Organisationen und Veränderungen wirklich einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung liefern. Dieses Problem ist von besonderer Bedeutung im Bereich Entrepreneurship, also im Kontext von Innovationen, jungen Unternehmen und noch nicht etablierte Geschäftsmodellen. In diesem dynamischen Umfeld ist es bisher nicht gelungen einen praxistauglichen Ansatz zur Identifikation und Messung von Wirkung zu etablieren, der es erlaubt die Wirkung zu prognostizieren, vergleichen und verständlich zu kommunizieren.

Genau mit diesem Problem haben sich die Autoren in ihrem Artikel befasst. Ausgehend von Effectuation Theory haben die Autoren einen iterativen und hypothesenbasierten Ansatz zur Wirkungsmessung entwickelt, der den praktischen Umständen von Startups entspricht (knappe Ressourcen, Unsicherheit und Veränderung). Der Ansatz misst den Mehrwert (Added Sustainability Value) den ein Startup verglichen mit dem existierenden Status quo generiert. Dabei werden zunächst Wirkungshypothesen entwickelt, die aufzeigen welche Elemente des Geschäftsmodells den größten Added Sustainability Value generieren verglichen mit dem Status quo. Diese Wirkungshypothesen werden über Peer Feedback geschärft und nach einer ersten Quantifizierung priorisiert. Lediglich die Wirkungshypothesen mit dem größten Mehrwert werden analog zur Logik des Social Return on Investment (SROI) quantifiziert (wobei die Startups selbst keine Monetarisierung durchführen müssen).

Der Artikel beinhaltet eine umfassende Untersuchung der Herausforderungen für die Wirkungsmessung von Startups und einer detaillierten Analyse des SROI. Der daraus entwickelte Ansatz reduziert praktische Hindernisse in der Anwendung des SROI durch die Nutzung praktische Elementen aus dem Lean Startup Bereich. Dabei bleibt der Ansatz eingebettet in Effectuation Theory und deren Verständnis von Startups. Der resultierende Ansatz stellt ein fundiertes und praxisorientiertes Instrument zur Wirkungsmessung von Startups dar und bietet damit Startups und deren Stakeholdern wie Investoren, Inkubatoren oder Politik eine bessere Möglichkeit Wirkung zu identifizieren, diskutieren und vergleichen.

### Der Preis:

Der Preis richtet sich an alle Autoren, die zum G-Forum einen Full-Paper Referatsvorschlag aus dem Themengebiet „Sustainable Entrepreneurship“ eingereicht hatten. Die Preisträger werden in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. In der ersten Stufe wurden die drei im Double-blind-Review am besten bewerteten wissenschaftlichen Arbeiten nominiert. Anschließend wählte eine Jury aus den vier nominierten Arbeiten die zu prämierende Arbeit aus

### Fotos der Preisverleihung:



#### **Bildunterschrift: v.l.n.r.**

Jannic Horne (TU Berlin, Preisträger), Prof. Dr. Klaus Fichter (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Juryvorsitzender)



#### **Bildunterschrift:**

Preisverleihung des Sustainable Entrepreneurship Research Award 2017 im großen Saal der historischen Stadthalle Wuppertal am 05. Oktober 2017 in Wuppertal



### **Hans Sauer Stiftung**

Die Hans Sauer Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung, die fördernd und operativ tätig ist. Sie wurde 1989 von dem Erfinder und Unternehmer Hans Sauer gegründet und ist seinem Denken verpflichtet. Ihr Zweck ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Sinne der Stiftungssatzung. Entsprechend werden Erfindungen und Projekte gefördert, die erkennbare Verbesserungen für die natürliche Umwelt und die menschliche Gesundheit versprechen. Daneben engagiert sich die Stiftung für eine kreativitätsfördernde, interdisziplinäre Wissensvernetzung.

Homepage: <http://www.hanssauerstiftung.de/>

### **Social Entrepreneurship Akademie**

Die Social Entrepreneurship Akademie wurde 2010 als Netzwerk-Organisation der vier Münchner Hochschulen gegründet. Mit ihren drei Säulen bietet die Akademie derzeit in der Lehre ein Qualifizierungsprogramm an, fördert gezielt soziale Gründungsprojekte und treibt den Aufbau eines breiten Netzwerks zur Verankerung von Social Entrepreneurship in unserer Gesellschaft voran.

Homepage: <http://www.seakademie.de/default.aspx>

### **Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)**

Der FGF e.V. wurde 1987 zur Förderung des Gedankens der unternehmerischen Selbstständigkeit und des unternehmerischen Handelns gegründet. Heute ist der gemeinnützige FGF die führende wissenschaftliche Vereinigung für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Gründung und Nachfolge, Mittelstand, Innovation und Familienunternehmen sind die zentralen Themen des Vereins.

Homepage: <http://www.fgf-ev.de>

#### **Kontakt:**

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.  
c/o Ulrich Knaup  
Gartenstraße 86  
D-47798 Krefeld,  
Tel: +49 (0)2151 / 777-508,  
E-Mail: [knaup@fgf-ev.de](mailto:knaup@fgf-ev.de)